



Exportinitiative Erneuerbare Energien

Finanzierungsmöglichkeiten für Erneuerbare Energien in Indien

Analyse im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogramms zu
Photovoltaik in Indien

www.exportinitiative.bmw.de





Finanzierungsstudie im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogramms (Markterschließungsprogramm)

Impressum:

Exportinitiative Erneuerbare Energien: Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen aus den Bereichen Photovoltaik in Indien

April 2012

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft

ICON-INSTITUT Engineering GmbH und
DFIC – Dr. Fromme International Consulting
c/o ICON-INSTITUT Engineering GmbH
Von-Groote-Straße 28
D-50968 Köln
Telefon: +49-(0)221-93743-0
Fax: +49-(0)221-93743-5
Email: engineering@icon-institute.de
Web: www.icon-institute.de – www.dfic.de

Autoren:

Dr. Jörg-W. Fromme (DFIC), Olaf Mecke (DFIC)

Email: info@dfic.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Genutzt und zitiert sind öffentlich bereitgestellte Informationen von Banken und Institutionen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.





INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	4
2. Projekt- und Finanzierungsarten	5
2.1 Projektarten	5
2.2 Finanzierungsarten	5
3. Finanzierungs- und Förderungsprogramme Deutschland	6
3.1 Bundesebene	6
3.1.1 DEG	6
3.1.2 IPEX	8
3.1.3 Euler Hermes und Coface	9
3.1.4 GIZ	10
3.1.5 IKI	10
3.2 Länderebene	11
4. Finanzierungs- und Förderungsprogramme International	11
4.1 Programme	12
4.1.1 EIB	12
4.1.2 IFC	12
4.1.3 MIGA	13
4.2 CDM	14
4.3 Private Equity Funds	14
5. Finanzierungs- und Förderungsprogramme Indien	15
5.1 Rahmenbedingungen	16
5.1.1 Energiepolitische Rahmenbedingungen	16
5.1.2 Nationale Einspeisevergütung und Anreizprogramme	16
5.1.3 Gesonderte Bundesstaatliche Einspeisevergütungen und Anreizprogramme	18
5.2 Finanzierungsprogramme für netzbasierte PV	19
5.2.1 PFC – Rupee Term Loan	19
5.2.2 PFC – Grid Connected Solar PV Power Generation Projects	19
5.2.3 PFC – Short / Medium Term Rupee Loan to Equipment Manufacturers	20
5.2.4 India Solar Generation Guarantee Facility (ISGGF)	20
5.2.5 MNRE – Development on Solar Cities	21
5.2.6 IREDA - Infrastructure Loan under BDA Scheme	22
5.2.7 ICICI Bank - Renewable Energy and Energy Efficiency Projects	22
5.3 Finanzierungsprogramme für netzferne (off-grid) PV	23
5.3.1 REC – Rural Electrification Corporation Ltd	23
5.3.2 IREDA – PV Market Development Programme	23
5.3.3 IREDA – Solar Water Pumping Programme	24
6 Anhang	25
6.1 Kontakte und Adressen	25



ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AHK	Deutsche Außenhandelskammer
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BOO	Build-Own-Operate
BOT	Build-Operate-Transfer
CDM	Clean Development Mechanism
CER	Certified Emission Reductions
CFU	Carbon Financing Unit
CSP	Concentrated Solar Power
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
EE	Erneuerbare Energien
EIB	Europäische Investitionsbank
EK	Eigenkapital
EnEff	Energieeffizienz
EUR	Europäischer Euro (€)
GEF	Global Environment Facility
GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit mbH
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development
IDA	International Development Association
IFC	International Finance Corporation

IKI	Internationale Klimaschutzinitiative
INR	Indische Rupien (Rs.)
IPP	Independent Power Producer
IREDA	Indian Renewable Energy Development Agency
JNNSM	Jawaharlal Nehru National Solar Mission
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KfW IPEX	Internationale Projekt- und Exportfinanzierung (KfW Bankengruppe)
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MIF	Multilateral Investment Fund
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency
MNRE	Ministry of New and Renewable Energy
NAPCC	National Action Plan on Climate Change
PFC	Power Finance Corporation Ltd.
PPA	Power Purchase Agreement
PPP	Public Private Partnership
PV	Photovoltaik
Rs.	Indische Rupien (INR)
USD	US-Dollar (US \$)



1. EINLEITUNG

Für exportorientierte Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien (EE) stellt die Finanzierung oftmals ein wesentliches Hindernis bei der Umsetzung von Projekten im Ausland dar. Dabei ist ein solides Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei Exportgeschäften entscheidend, um in einer frühen Phase die Grundlage für den Gesamterfolg eines Projektes zu legen. Daher sollen Unternehmen durch das vorliegende Finanzierungsstudie im Rahmen der AHK Geschäftsreise Indien darüber informiert werden:

- ▶ welche verschiedenen Fördermöglichkeiten bei der Finanzierung ihrer Projekte seitens deutscher Institutionen existieren (*3. Kapitel*),
- ▶ welche internationalen Fördermitteln als Finanzierungsquelle geeignet sind (*4. Kapitel*) und
- ▶ welche ergänzenden bzw. begleitenden Förderungsprogramme in Indien existieren (*5. Kapitel*).

Neben den klassischen **Finanzierungsarten**, wie der Exportfinanzierung und Kreditfinanzierung über Fremdkapital, spielt bei der Realisierung von Projekten mit EE insbesondere die Projektfinanzierung eine entscheidende Rolle. Die Projektfinanzierung ist eine langfristige Finanzierung eines wirtschaftlich sich selbst tragenden und rechtlich in einer Projektgesellschaft verselbstständigten Investitionsvorhabens. Eigentümer dieser Gesellschaft sind die Projektspensoren, welche diese mit Eigenkapital ausstatten und unmittelbar in das operative Projekt eingebunden sind oder durch spezialisiertes Know-how und gezielte Unterstützungsleistungen aktiv zum Erfolg des Projektes beitragen. Zur Bedienung sämtlicher Kreditverpflichtungen der Projektgesellschaft steht ausschließlich der zukünftigen Cash Flow des Projektes zur Verfügung. Dieser dient auch als Sicherheit für die Fremdkapitalgeber.

Innerhalb dieser Finanzierungsstudie werden sowohl kurzfristige Instrumente (für den klassischen Exporteur) als auch die Möglichkeiten der mittel- und langfristigen Finanzierung (insbesondere Projektfinanzierungen) aufgeführt. Somit sollte entlang der **Wertschöpfungskette**, angefangen bei der Projektentwicklung mit zugehöriger Planung und vorbereitenden Leistungen, über die Projektrealisierung mit Bau, Montage und entsprechenden Lieferungen bis hin zum Projektbetrieb und Nutzungsplanung durch Dienstleister oder Kunden, jeder Unternehmer das für sich geeignete Finanzierungsinstrument (sofern im Zielland verfügbar) finden.

Hierbei **unterstützt die Analyse über die Finanzierungsmöglichkeiten** zum einen **den deutschen Unternehmer** mit einer Auswahl an möglichen Finanzierungsinstrumenten, zum anderen lassen sich auch **Hinweise und Tipps für den ausländischen Geschäftspartner** ableiten. Die vorliegende Studie kann also auch mit dem Blick auf die Themen, die für die Kunden der Unternehmen wichtig sein könnte, gelesen werden.

In diesem Kontext soll die vorliegende Finanzierungsstudie den Teilnehmern der AHK-Geschäftsreise eine Übersicht der für KMU geeigneten Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme, sowohl auf nationaler (Deutschland und Indien) als auch internationaler Ebene, bieten. Hierzu werden in Kapitel 2 zunächst alle relevanten Projekt- sowie existierenden Finanzierungsarten genannt und beschrieben. Kapitel 3 zeigt eine Übersicht der deutschen Finanzierungs- und Förderprogramme. Die tabellarische Programmübersicht bietet entsprechende Detailinformationen und anhand der in Kapitel 2 vorgestellten Klassifizierung von Projekt- und Finanzierungsarten eine schnelle Auswahlmöglichkeit der für das Unternehmen relevanten Programme. Kapitel 4 für internationale Finanzierungs- und Förderprogramme sowie Kapitel 5 für Finanzierungs- und Förderprogramme in Indien nutzen die gleiche Übersichtsstruktur.



Alle **Kontaktadressen und Ansprechpartner zu den vorgestellten Programmen** sind in alphabetischer Reihenfolge der Institutionen **im Anhang** gelistet. Zudem stehen für den Großteil der Finanzierungsprogramme die Hausbanken der Unternehmen als Ansprechpartner zur Verfügung.

2. PROJEKT- UND FINANZIERUNGSARTEN

Innerhalb der Analyse über die Finanzierungsmöglichkeiten sollen möglichst alle Projektaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette berücksichtigt und hinsichtlich adäquater Finanzierungsoptionen abgedeckt werden. Welche Projektarten innerhalb der vorliegenden Finanzierungsstudie differenziert werden und welche Inhalte sich hinter den Finanzierungsarten verbergen, zeigt die folgende Übersicht.

2.1 Projektarten

Projektart	Beschreibung
Projektentwicklungs-, Planungs- u. a. -Leistungen	Umfassen nichtinvestive Leistungen in der Phase der Projektentwicklung bzw. Projektplanung sowie Begleitung wie z.B. Ausbildung.
Lieferungen und Leistungen	Beschreiben die Lieferungen von Waren und Gütern ins Zielland, insbesondere während der Realisationsphase des Projektes mit Bau- und Ausrüstungskomponenten.
Investitionen	<i>Hier:</i> bezeichnet die projektspezifische Verwendung finanzieller Mittel, um die Projektrealisation und -umsetzung zu ermöglichen
Betrieb	Betrieb, Wartung, Instandhaltung und dem Anlagenmanagement
Betreibermodelle	Beschreibt unterschiedliche, ganzheitliche Infrastrukturmodelle über einen großen Teil der Wertschöpfungskette häufig mit PPP. Dies beinhaltet die Konzepte des Contractings, IPPs, BOO, BOT oder ähnliches.

2.2 Finanzierungsarten

Finanzierungsart	Beschreibung
Projektfinanzierung	Langfristige Finanzierung eines wirtschaftlich sich selbst tragenden (Cash Flow des Projekts) und rechtlich in einer Projektgesellschaft verselbstständigten Investitionsvorhabens
Exportfinanzierung	Finanzierungsmaßnahmen um Exporte zu ermöglichen, deren Finanzierungsbedingungen festzulegen sowie Risiken im Auslandsgeschäft zu verringern
Kreditfinanzierung	Klassische Finanzierungsform über Fremdkapital (Darlehen), hier in der Regel lokale Geschäftsbanken
Kreditlinien	<i>Hier:</i> Sondermittel der Förderbanken, welche für akkreditierte Geschäftsbanken im jeweiligen Zielland als zinsverbilligte Darlehen bereitgestellt werden und der Refinanzierung der Partnerbanken dienen. Diese Kreditrahmen stehen i.d.R. nur für inhaltlich vorab definierte, zweckgebundene Investitionsvorhaben zur Verfügung
Eigenkapitalfinanzierung	<i>Hier:</i> Finanzierung über Beteiligung am Kapital des Unternehmens oder der Projektgesellschaft. Dieses i. d. R. temporäre Engagement



	beinhaltet meist eine vorab definierte Exit-Strategie und kommt insbesondere auch bei der Projektfinanzierung zum Einsatz.
Förderprogramme	Länderspezifische oder übergreifende Anreizprogramme zur finanziellen Unterstützung (meist Zuschüsse) bestimmter Maßnahmen und thematischer Schwerpunkte
Entwicklungszusammenarbeit	<i>Hier:</i> Finanzielle Zusammenarbeit zwischen Ländern (bilateral), sowie Ländern und internationalen Gebern/ Institutionen (multilateral), um jeweilige Partnerländer bei der Finanzierung von Maßnahmen und Projekten zur Entwicklung zu unterstützen

3. FINANZIERUNGS- UND FÖRDERUNGSPROGRAMME DEUTSCHLAND

Finanzierungs- und Förderungsprogramme für KMU lassen sich in Deutschland nach Bundes- und Länderebene differenzieren.

Auf Bundesebene spielen insbesondere die staatlichen Finanzierungs- und Förderprogramme eine herausragende Rolle. Innerhalb der staatseigenen KfW-Bankengruppe existieren mehrere selbstständige Banken, die sich auf unterschiedliche Projekt- und Finanzierungsarten spezialisiert haben. So ist die KfW-Entwicklungsbank für die bilaterale, finanzielle Zusammenarbeit auf Regierungsebene verantwortlich. Da die Regierung des Partnerlandes auch Empfängerin der finanziellen Mittel (Kreditlinien) ist, ist diese Finanzierungsoption für Unternehmen nicht direkt, sondern nur über Geschäftsbanken im jeweiligen Zielland zugänglich. Diese Finanzierungsmöglichkeit wird, sofern für das Zielland relevant, detailliert im Länderteil Indien (5. Kapitel) aufgeführt. Die DEG-Bank ist vor allem auf langfristige Finanzierungen großer Investitionsvorhaben der Privatwirtschaft, die IPEX-Bank mit kommerzieller Geschäftsausrichtung vorrangig auf die Exportfinanzierung ausgerichtet. Darüber hinaus schützt die staatliche Exportkreditversicherung Unternehmen vor dem Risiko des Forderungsausfalls bei Ausfuhrgeschäften. Exportkreditgarantien sichern einen Zahlungsausfall aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen ab. Die so genannten Hermesdeckungen von Euler-Hermes begleiten seit 60 Jahren die deutschen Exporteure und helfen bei der Erschließung neuer Märkte. Zudem stellt die GIZ Förderprogramme für Machbarkeitsstudien, Unterstützung bei Ausschreibungen, strategischen Allianzen sowie Public Private Partnerships (PPP) zur Verfügung.

Auf Länderebene könnten die Außenwirtschaftsprogramme und -beratungen der (großen) Bundesländer sowie auf kommunaler Ebene die Städtepartnerschaften der Kommunen einen Beitrag zur Finanzierung der Auslandsaktivitäten von Unternehmen leisten. Die Förderung auf kommunaler Ebene wird hier der Vollständigkeit halber genannt, jedoch im Detail nicht weiter beschrieben.

3.1 Bundesebene

Im Folgenden sind die unterschiedlichen Finanzierungs- und Förderungsprogramme auf Bundesebene mit den jeweils wichtigsten Informationen in Tabellenform zusammengefasst. Kontaktdaten der Ansprechpartner sind jeweils detailliert im Anhang zu finden.

3.1.1 DEG



Die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) ist als Teil der KfW-Gruppe in erster Linie Ansprechpartner für die Privatwirtschaft und auf die Finanzierung großer Projektvolumen spezialisiert. Darüber hinaus steht mittlerweile aber auch die Finanzierung von Leistungen in Form von Machbarkeitsstu-





dien zur Vorbereitung von konkreten Vorhaben zur Einführung neuer Technologien, Verfahren und Dienstleistungen in Entwicklungs- und Schwellenländern zur Verfügung.

DEG (KfW-Gruppe)	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft
Finanzierungsart	Finanzierung von größeren Investitionsvorhaben (mittels Kredit- oder Eigenkapitalfinanzierung (EK-Beteiligung < 50%)), Bürgschaften
Projektart	Investitionen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	Darlehen bis 25 Mio. EUR; ggf. auch Eigenkapitalfinanzierung
Zinssätze der Darlehen	fix oder variabel; Höhe abhängig von Projekt- und Länderrisiko
Laufzeit der Darlehen	4 – 10 Jahre
Tilgung	Projektabhängig
Ausschüttung	EUR oder USD; in Lokalwährung z. T. möglich
Antragsberechtigte	Unternehmen aus D und EU
Antragsstellung	DEG-Außenbüro Indien, Neu Delhi
Ansprechpartner	Hr. Albert, DEG-Büro Neu Delhi
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schwerpunkt: Finanzierung größerer Projekte (ab ca. 30 Mio. EUR) ▶ Einschränkung von Ländern: es gilt die BMZ-Partnerländerliste ▶ Vermittlung weiterer Finanzierungsprogramme (z.B. IFC, EBRD, EIB) ▶ Syndizierung von Projektfinanzierung <u>Voraussetzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Projekt ist entwicklungspolitisch und betriebswirtschaftlich sinnvoll ▶ (technische) Machbarkeit des Projektes muss durch Investor gesichert werden ▶ Finanzierung von Teilprojekten ist ebenfalls möglich ▶ Besicherung der Darlehen erfolgt projektindividuell (Anlagevermögen im Investitionsland, Treuhandkonto) ▶ Es sind keine Staatsgarantien notwendig

DEG (KfW-Gruppe)	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft
Finanzierungsart	Förderprogramm „Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft“, Zuschüsse für Leistungen
Projektart	Projektentwicklungs- Planungs- u. a. -Leistungen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	bis 200.000 EUR und max. 50% Kostenübernahme
Ausschüttung	EUR oder USD; in Lokalwährung z. T. möglich
Antragsberechtigte	Unternehmen aus D und EU
Antragsstellung	http://www.deginvest.de/deg/DE_Home/Leistungsangebot/Foerderprogramme/DEG_Klimapartnerschaften_Projektvorschlag.pdf
Ansprechpartner	DEG-Programmfinanzierung: ppp@deginvest.de
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Programm "Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft" ist Teil der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) des BMU ▶ Unternehmen sind für die Realisierung des Projektes in finanzieller, inhaltlicher und personeller Hinsicht verantwortlich <u>Förderung ist möglich, falls Projekte:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ in den Partnerländern strukturbildend im Bereich der Nutzung





<p>klimafreundlicher Energien wirken ► nicht gesetzlich vorgeschrieben sind ► ohne öffentlichen Beitrag nicht realisiert würden</p>
--

DEG (KfW-Gruppe)	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft
Finanzierungsart	Förderprogramm „develoPPP.de“ und „Machbarkeitsstudien“, Zuschüsse für Leistungen
Projektart	Projektentwicklungs- Planungs- u. a. -Leistungen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	jeweils bis 200.000 EUR und max. 50% Kostenübernahme für die Durchführung von Machbarkeitsstudien und Projektentwicklungen im Rahmen des „develoPPP.de“-Programms
Zinssätze der Darlehen	fix oder variabel; Höhe abhängig von Projekt- und Länderrisiko
Ausschüttung	EUR oder USD; in Lokalwährung z. T. möglich
Antragsberechtigte	Unternehmen aus D und EU, Für Machbarkeitsstudien zudem: KMU bis 500 Mio. EUR Umsatz und konkreter Investitionsabsicht
Antragsstellung	<u>Machbarkeitsstudien:</u> http://www.deginvest.de/deg/DE_Home/Leistungsangebot/Foerderprogramme/PDFs_Foerderprogramme/Formular_Vorschlag_Machbarkeitsstudie.doc develoPPP.de: ppp@deginvest.de
Ansprechpartner	Jeweils DEG-Programmfinanzierung: ppp@deginvest.de
Wichtige Informationen	Kosten für Machbarkeitsstudien müssen in vertretbarer Relation zur Höhe der geplanten Investition stehen

3.1.2 IPEX



Die KfW IPEX-Bank verantwortet innerhalb der KfW Bankengruppe als Schwerpunkt die internationale Exportfinanzierung. Als Kernprodukt stellt sie mittel- und langfristige individuelle Finanzierungslösungen bereit und zeichnet sich durch eine tiefe Kenntnis der Branchen aus.

IPEX(KfW-Gruppe)	Internationale Projekt- und Exportfinanzierung
Finanzierungsart	Exportfinanzierung, Kreditfinanzierung von Projekten
Projektart	Lieferungen und Leistungen, Investitionen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	Große Volumen bis 100 Mio. EUR Exportauftragswert über das „European Recovery Program“(ERP); Kleine Volumen zw. 0,5 – 5 Mio. EUR, max. 10 Mio. EUR, über die „Small Ticket Exporte“
Zinssätze	► ERP: Zinsbildung nach Mindestzinsregelung des OECD-Konsensus, bei Abschluss gültige CIR (Commercial Interest Reference Rate) der jeweiligen Währung ► Small Ticket Exporte: fix oder variabel, Höhe orientiert sich an spezifischem Exportrisiko
Laufzeit der Darlehen	2 – 5 Jahre
Tilgung	gleiche halbjährliche Raten ab Lieferung, je nach (von Hermes gedeckten)





	Kreditlaufzeit
Ausschüttung	EUR, USD, CAD
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ERP: KfW IPEX-Bank ▶ Small Ticket Exporte: direkt bei Partnerbank Northstar Europe
Ansprechpartner	Große Volumen: Bereiche X1 oder X2 der KfW IPEX-Bank, für Small Ticket Exporte: Northstar Europe S.A.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Darlehen jeweils an Käufer dt. Waren im Zielland ▶ ERP-Voraussetzung: Hermesdeckung, i. d. R. mit 5% Selbstbehalt, Verpflichtungserklärung des Exporteurs, Ausländische Sicherheiten; ▶ „Small Ticket Exporte“: in Kooperation mit Northstar Europe inkl. Euler-Hermes (Schnellverfahren „FKD-express“); die Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt hierbei anhand der testierten Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre

3.1.3 Euler Hermes und Coface



Die staatliche Exportkreditversicherung Euler Hermes schützt Unternehmen vor dem Risiko des Forderungsausfalls bei Ausfuhrgeschäften und die Exportkreditgarantien sichern einen Zahlungsausfall aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen ab. Coface bietet auf rein privatwirtschaftlicher Ebene

Exportkreditversicherungen und Exportgarantien für Unternehmen an. Die beiden Unternehmen werden aufgrund ähnlicher Finanzprodukte innerhalb einer Programmübersicht aufgeführt.

Euler Hermes und Coface Deutschland	
Finanzierungsart	Exportfinanzierung Kreditversicherung, Bürgschaften
Projektart	Lieferungen und Leistungen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Versicherung	Projektabhängig (auch große Versicherungsvolumen); Spezielle KMU-Versicherung: bis 5 Mio. EUR
Zinssätze/Beiträge	Abhängig von Branche, des versicherten Umsatzes sowie den Forderungsausfällen der letzten Jahre; Prämien liegen i. d. R. < 1% der Versicherungssumme; Coface: 20% Selbstbehalt der versicherten Bruttoforderungen
Laufzeit Versicherung	Projektabhängig
Tilgung	Projektabhängig
Ausschüttung	Coface: max. 40fache der Jahresprämie
Antragsberechtigte	Coface: KMU mit Jahresumsatz zw. 0,2 – 5 Mio. EUR Euler Hermes: es gibt ein Sonderprogramm für KMU mit Jahresumsatz bis max. 5 Mio. EUR
Antragsstellung	Geschäftsstellen (Hermes bzw. Coface Deutschland)
Ansprechpartner	Hermes, Coface Deutschland
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Spezielle Versicherung für KMU werden sowohl von Euler Hermes als auch von Coface („@rating Versicherung“) angeboten ▶ Bürgschaften und Garantien ebenfalls verfügbar ▶ Voraussetzung für den Versicherungsschutz: ▶ positive Bonitätsprüfung der Kunden des Versicherungsnehmers ▶ Angebotene Versicherungen decken: Forderungen aus Waren-



lieferung, Werk- und Dienstleistungen mit max. Zahlungsziel von 180 Tagen; Fabrikationsrisiko

3.1.4 GIZ



Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit befindet sich zu 100% in Staatsbesitz und bietet Unternehmen im In- und z. T. auch Ausland Förderprogramme und Leistungen wie Machbarkeitsstudien, Kooperationspartnerschaften und Unterstützung bei Ausschreibungen an.

GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
Finanzierungsart	Förderprogramme „develoPPP.de“ und „Entwicklungspartnerschaften“ , Zuschüsse für Leistungen (technische Unterstützung), Kofinanzierung (50%)
Projektart	Projektentwicklungs- Planungs- u. a. -Leistungen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	Bis 193.000 EUR für Ideenwettbewerbsprogramm „develoPPP.de“ (Bewerbung nur zu festgelegten Terminen, siehe Wichtige Informationen)
Laufzeit der Förderung	Projektabhängig
Antragsberechtigte	Projektabhängig: Unternehmen aller Art im Inland, ggf. auch Ausland
Antragsstellung	GIZ
Ansprechpartner	Kofinanzierung: wirtschaftskooperation@giz.de develoPPP.de: develoPPP@giz.de
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderberechtigt können auch lokale Unternehmen im Zielland sein ▶ Integrierte Entwicklungspartnerschaften (Projektvolumen beträgt mind. 750.000 EUR) ▶ Kooperationen bei Ausschreibung möglich ▶ Ideenwettbewerb und Strategische Allianzen (develoPPP.de) ▶ Fristen: Die Wettbewerbe laufen immer vom 15. Februar bis zum 31. März, vom 15. Mai bis zum 30. Juni, vom 15. August bis zum 30. September und vom 15. November bis zum 31. Dezember. Weiterführende Infos unter: http://www.giz.de/Wirtschaft/de/html/1415.html ▶ Afrika-Fazilität

3.1.5 IKI

Die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) wird vom BMU verwaltet und hat sich mit ihren Programmschwerpunkten auf die Förderung der klimafreundlichen Wirtschaft spezialisiert.

IKI	Internationale Klimaschutzinitiative
Finanzierungsart	Förderprogramm, Zuschüsse für Leistungen
Projektart	Klimaschutz: Projektentwicklungs- Planungs- u.a. -Leistungen
Bereiche	klimafreundliche Wirtschaft
Höhe der Finanzierung	projektabhängig
Laufzeit der Förderung	Bis zu 6 Jahre
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	Programmbüro Internationale Klimaschutzinitiative





Ansprechpartner	Programmbüro Internationale Klimaschutzinitiative (i. A. des BMU)
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fokus u. a.: Mobilisierung des Finanzmarkts und privater Investitionen für den Klimaschutz ▶ Geförderte Projektbereiche: klimafreundliche Wirtschaft, Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Kohlenstoffsenken, Biodiversität ▶ Projekte sind in Kooperation mit lokalen bzw. regionalen Partnern durchzuführen ▶ Verpflichtung während der Förderungsdauer erworbene Emissionszertifikate stillzulegen

3.2 Länderebene

Bundesländer	
Finanzierungsart	Exportfinanzierung (Darlehen, Bürgschaften, Garantien)
Projektart	Lieferungen und Leistungen , z. T. Investitionen
Länderrelevanz	Jeweilige Förderschwerpunkte der Bundesländer
Ausgesuchte Länderprogramme	<ul style="list-style-type: none"> ▶ NRW.BANK: „Ausland Export“, Infos unter: http://www.nrwbank.de/de/foerderlotse-produkte/NRWBANKAusland-Export/15184/nrwbankproduktdetail.html ▶ Landesförderbank Bayern (LfA): „Investitionen im Ausland“, Infos: http://www.lfa.de/website/de/foerderangebote/sonstige/aussenwirtschaft/auslandsinvestitionen/index.php
Konditionen	jeweils Programmspezifisch
Antragsberechtigte	KMU mit Firmensitz in den jeweiligen Ländern
Antragsstellung	Entsprechende Landesförderbank
Ansprechpartner	Entsprechende Landesförderbank
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Länderspezifisch unterschiedliche Ausgestaltung des Umfangs der Außenwirtschaftsberatung ▶ Übersicht zu Förderprogrammen gibt: http://www.foerderdatenbank.de/ (neben Länderprogrammen auch Bund und EU)

4. FINANZIERUNGS- UND FÖRDERUNGSPROGRAMME INTERNATIONAL

Die verfügbaren Finanzierungsprogramme und Förderungsoptionen auf internationaler Ebene sind vorwiegend durch Mittel multilateraler Entwicklungsbanken sowie der bilateralen Entwicklungshilfe geprägt.

Hinsichtlich der Relevanz internationaler Finanzierungsprogramme für KMU ist an erster Stelle die Weltbankgruppe zu nennen, die durch IFC und MIGA zwei bedeutende Finanzierungsquellen von Projekten und Exporten darstellt. Als zusätzliche Option für die Finanzierung von Projekten können die Programme der EIB sowie der regionalen Entwicklungsbanken IDB (interamerikanisch), ADB (asiatisch), AfDB (afrikanisch) und EBRD (europäisch) dienen. Letztere bieten mit ihren angepassten Programmen und Finanzprodukten (bspw. IIC, MIF) zusätzliche Finanzierungsquellen in der entsprechenden Region.

Im Rahmen weiterer Finanzierungsoptionen stellen Weltbank (IBRD, IDA), regionale und bilaterale Entwicklungsbanken angepasste Darlehen und spezielle Kreditlinien für Regierungen der Partnerländer zur





Verfügung. Diese bieten – innerhalb der mit den Regierungen des Ziellands vereinbarten Förderprogrammen und angepassten Durchleitungsbedingungen der Fördermittel – weitere, lokale Finanzierungsquellen und werden wiederum (sofern relevant) im Länderspezifischen Teil (5. Kapitel) genannt.

Der Übersicht dieser entwicklungspolitisch geprägten Finanzierungsquellen folgt eine kurze Vorstellung des CDM sowie die privatwirtschaftliche Finanzierungsmöglichkeit in Form spezialisierter Private Equity Fonds.

4.1 Programme

Im Folgenden sind die internationalen Finanzierungs- und Förderungsprogramme mit den jeweils wichtigsten Informationen in Tabellenform zusammengefasst.

4.1.1 EIB



Die Europäische Investitionsbank ist weltweit der größte Finanzierungsgeber und in mehr als 150 Ländern tätig. Die Spezialisierung für Unternehmen liegt insbesondere auf der Finanzierung großer Projektvorhaben durch Einzeldarlehen.

EIB	European Investment Bank
Finanzierungsart	Finanzierung von größeren Investitionsvorhaben (mittels Kredit- oder Eigenkapitalfinanzierung (EK-Beteiligung < 50%)), Bürgschaften
Projektart	Investitionen
Höhe der Finanzierung	Einzeldarlehen > 25 Mio. EUR (>10 Mio. EUR in AKP-Staaten)
Zinssätze	„AAA“- Rating, Kapitalaufnahme zu günstigen Marktbedingungen; Einzeldarlehen: fix oder variabel (projektabhängig)
Laufzeit der Darlehen	5 – 12 Jahre (Kraftwerks-/ Energieprojekte bis max. 15 Jahre)
Tilgung	Halbjahres- oder Jahresraten
Ausschüttung	Aufteilung auf mehrere Währungen oder in einzelner Währung
Antragsberechtigte	Unternehmen der EU
Antragsstellung	Einzeldarlehen: EIB http://www.eib.org/projects/cycle/applying_loan/index.htm
Ansprechpartner	Einzeldarlehen: EIB
Wichtige Informationen	<u>Voraussetzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ umfassende Machbarkeitsstudie sowie Angaben zur finanziellen Lage des Darlehensnehmers (geprüfte Jahresabschlüsse, Finanzprognosen) ▶ Für jedes Projekt ist eine umfangreiche Besicherung nachzuweisen (Staatsgarantien)

4.1.2 IFC



Die International Finance Corporation der Weltbankgruppe zählt zu den weltweit größten Finanziers der Privatwirtschaft und hat sich insbesondere auf die Finanzierung großer Infrastrukturprojekte spezialisiert.





IFC (WB-Gruppe)	International Finance Corporation
Finanzierungsart	Finanzierung von größeren Investitionsvorhaben (mittels Kredit- oder Eigenkapitalfinanzierung (EK-Beteiligung 5% – 20%))
Projektart	Investitionen
Bereiche	Schwerpunkte: Telekommunikation, Umweltschutz, Verkehr und Stromversorgung; andere Sektoren nicht ausgeschlossen
Höhe der Finanzierung	1 - 100 Mio. USD
Zinssätze	Projektabhängig
Laufzeit der Darlehen	7 – 12 Jahre, max. 20 Jahre (Projektabhängig)
Tilgung	Projektabhängig
Ausschüttung	gängige Leitwährungen; in lokaler Währung nach Vereinbarung
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	http://www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/about+ifc/about_ifc_financing
Ansprechpartner	nach Bereichen: http://www1.ifc.org/wps/wcm/connect/CORP_EXT_Content/IFC_External_Corporate_Site/About+IFC/Contacts/
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschränkung des IFC-eigenen Darlehens- und Kapitalfinanzierungsanteils auf 25% der geschätzten Projektkosten ▶ übrigen 75% Darlehensanteil werden durch Geschäftsbanken gestellt, welchen die IFC als „lender of record“ an den Darlehensempfänger weiterverleiht

4.1.3 MIGA



**Multilateral Investment
Guarantee Agency**
World Bank Group

Die Multilateral Investment Guarantee Agency (MIGA) gehört zur Weltbankgruppe und ist ähnlich wie Euler-Hermes auf Exportkreditversicherungen und Exportgarantien für Unternehmen spezialisiert.

MIGA(WB-Gruppe)	Multilateral Investment Guarantee Agency
Finanzierungsart	Exportfinanzierung Kreditausfallversicherung
Projektart	Lieferungen und Leistungen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Versicherung	bis 220 Mio. USD
Zinssätze/Beiträge	0,45 – 1,75% der Versicherungssumme, abhängig von Länder- und Projektrisiken
Laufzeit Versicherung	1 - 15 (max. 20) Jahre
Tilgung	Projektabhängig
Antragsberechtigte	KMU < 300 Mitarbeiter, Gesamtvermögen < 15 Mio. USD, Umsätze < 15 Mio. USD pro Jahr
Antragsstellung	http://www.miga.org/investmentguarantees/index.cfm?stid=1802
Ansprechpartner	MIGA-Applications: migainquiry@worldbank.org
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Antragsdauer: ca. 6-8 Wochen nach Vollständigkeit der Unterlagen ▶ Small Investment Program (SIP) bietet Versicherungspaket gegen gängige, nicht kommerzielle Risiken ▶ Weiterführende Infos unter: http://www.miga.org/investmentguarantees/index.cfm?stid=1801





4.2 CDM

Der Clean Development Mechanism (CDM) ist einer von drei marktbasierenden Instrumenten des Kyoto-Protokolls mit dem Ziel, Projekte mit Emissionsminderungseffekten zu fördern (neben Joint Implementation (JI) und Emissionshandel (ET)).

Hierbei erhält der Projektträger von zur Emissionsminderung beitragenden Projekten in Entwicklungsländern sogenannte Certified Emission Reductions (CERs). Diese Emissionszertifikate können gehandelt, verkauft und von den Industrieländern zur Erfüllung ihrer vereinbarten Emissionsminderungsziele verwendet werden. Der CDM kann auf diesem Wege also **zusätzliche Einnahmen** generieren.

Eine wichtige Möglichkeit der Geschäftsabwicklung besteht, neben der selbstständigen Abwicklung über Geschäftsbanken, bspw. bei der CFU (Carbon Financing Unit) der Weltbank oder der KfW-Entwicklungsbank im Rahmen des Klimaschutzfonds (als Vermarktungsplattform).

Weiterführende Links und detaillierte Informationen zur CFU (inkl. verfügbarer Fonds) sowie zum Klimaschutzfonds der KfW befinden sich im Anhang (unter CFU bzw. KfW Klimaschutzfond).

Es gilt unterschiedliche Ausgestaltung Verfahrensvorschriften im Zielland sowie den zeitaufwendige Zertifizierungs- und Registrierungsprozess der Projekte zu beachten. Insbesondere der Prozess zur Vorbereitung der CDM-Projekte ist langwierig und von hohen Transaktionskosten geprägt. Darüber hinaus kann sich der Nachweis der sogenannten Zusätzlichkeit des Projektes auf Grund der lokalen Gesetzgebung als schwierig erweisen (der Umstand, dass das Projekt ohne CDM-Einnahmen nicht durchgeführt worden wäre). Weitere Unsicherheit besteht zudem hinsichtlich der Weiterführung des Kyoto-Protokolls nach 2012 bzw. eines Nachfolgeabkommens.

Weiterführende Links zu detaillierten Informationen über den CDM sowie Kontaktadressen zu den für die Projektregistrierung im jeweiligen Zielland zuständigen Behörden (DNA – Designated National Authority) befinden sich im Anhang unter CDM.

4.3 Private Equity Funds

Kapitalgeber von Private Equity Fonds investieren in Projekte, insbesondere solche mit Erneuerbaren Energien. Risikokapital- (Venture Capital-)Finanzierungen bezeichnen Investitionen in junge oder noch zu gründende Unternehmen, für die ein hohes Risiko des Kapitalausfalls, gleichwohl aber auch die Chance auf eine überdurchschnittlich hohe Rendite kennzeichnend ist. Die Verwalter der Private Equity Fonds bevorzugen im Allgemeinen Kapitalbeteiligungen an Projekten mit einem günstigen Verhältnis von Risiken zu Erträgen (sicherer, hoher Cash Flow des Projekts).

Auf Grund des Investitionsanforderungsprofils der Fondsgesellschaften eignen sich große Projektumfänge mit einem hohen Investitionsvolumen und hohen Kapitalrückflüssen im Allgemeinen besser als kleinere Projekte, bei denen einer Beteiligung zudem hohe Verwaltungs- und Transaktionskosten im Wege stehen.

Neben den erwähnten Finanzierungs- und Förderungsprogrammen deutscher und internationaler Akteure, kann die Eigenkapitalfinanzierung durch spezialisierte Fonds für KMU - insbesondere in Zielländern ohne ausgeprägtes Engagement von Institutionen der internationalen (Entwicklungs-)Zusammenarbeit - eine Möglichkeit der Finanzierung bieten.





Konditionen und Umfang der Kapitalbeteiligung durch Private Equity Fonds sind von der Projektgröße abhängig, die Beteiligung erfolgt aber oftmals in der Größenordnung zwischen 25% und 50% (ggf. bis 100%), um die schlussendliche Finanzierung der Projektkosten - möglichst durch günstigeres Fremdkapital - sicher zu stellen.

Die Beteiligung an der ausgegliederten Projektgesellschaft kann dabei in unterschiedlichen Formen, u.a. Minderheits-/ Mehrheitsbeteiligungen, stille/ direkte/ offene Beteiligungen, erfolgen und ändert dementsprechend die Besitzverhältnisse und (ggf.) Mitspracherechte in der Gesellschaft.

Private Equity Fonds weisen regional und/oder thematisch unterschiedliche Schwerpunkte auf. Anbieter spezialisierter Fonds sind entweder internationale Großbanken (z. B. Deutsche Bank, BNP Paribas, Banco Sanatander) oder andere Fondsgesellschaften, wie bspw. die:

- ▶ Macquarie Funds Group (MFG) oder der
- ▶ Calvert Global Alternative Energy Fund.

Eine diesbezügliche Übersicht und weiterführende Links befinden sich im Anhang.

Zwischen den großen kommerziellen Investoren und Entwicklungsbanken soll der "Global Energy Efficiency and Renewable Energy Fund" (GEEREF) als PPP finanzielle Mittel für geeignete private Fonds bereitstellen. Der Fond ist im Bereich EE auf Investitionen < 10 Mio. EUR spezialisiert. Durch den GEEREF (mit)finanzierte Unterfonds sind in den AKP-Staaten, Nordafrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa (nicht EU-Staaten) verfügbar. Unterstützte Fonds sind u. a.:

- ▶ Renewable Energy Asia Fund (Berkeley Energy),
- ▶ DI Frontier Market Energy and Carbon Fund (DI).

Eine diesbezügliche Übersicht und weiterführende Links befinden sich im Anhang unter GEEREF.

Im Rahmen der Finanzierungsmöglichkeiten internationaler Fonds (bspw. CIF mit CTF und SCF oder GEF) werden spezielle Länderprogramme unterstützt, die (Pilot-)Projekte aus dem jeweiligen Themenschwerpunkt der Fonds (u. a. Klimaschutz, Umweltschutz, Förderung der Artenvielfalt) finanzieren. Für KMU sind diese Optionen nicht direkt zugänglich, jedoch können sie im Rahmen der Programmumsetzung im Zielland indirekt von dieser Finanzierungsmöglichkeit profitieren.

5. FINANZIERUNGS- UND FÖRDERUNGSPROGRAMME INDIEN

Die vorliegende Finanzierungsstudie konzentriert sich auf Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme für Photovoltaik (PV) im Norden Indiens. In der Regel besitzen die hier erwähnten Finanzierungs- und Förderinstrumente sowie die genannten Rahmenbedingungen auch auf die Technologie der Concentrated Solar Power (CSP) Gültigkeit. Projekte mit CSP werden jedoch in deutlich größerem Umfang realisiert, wodurch sich auch die Anzahl der für diese Technologie in Frage kommenden Finanzierungsprogramme reduziert.

Die in Indien für EE und insbesondere PV verfügbaren Finanzierungs- und Förderprogramme lassen sich in die beiden Bereiche netzgebundener und netzferner (PV-)Anlagen unterteilen. Letztere kommen in Indien insbesondere in ländlichen Gebieten zum Einsatz, da der Anschluss nicht elektrifizierter Dörfer an das Stromnetz mit enormen Netzerweiterungskosten verbunden ist. Demzufolge werden in diesem Bereich



auch vielfältige Finanzierungs- und Förderprogramme der indischen Regierung eingesetzt (*siehe 5.3 Finanzierungsprogramme für netzferne PV*).

Im Folgenden werden die für Umsetzung und Finanzierungen von PV-Vorhaben relevanten Rahmenbedingungen (*siehe 5.1*) mit den entsprechenden Einspeisevergütungen für Strom aus PV-Anlagen vorgestellt. Dem schließt sich die Zusammenstellung geeigneter netzgebundener Finanzierungs- und Förderprogramme (*siehe 5.2*) an. Abschließend werden die Finanzierungsmöglichkeiten für netzferne PV-Installationen (*siehe 5.3*) betrachtet.

- ▶ *Für eine detaillierte Beschreibung der Organisationsstruktur sowie der ausführlich dargestellten Rahmenbedingungen des indischen Energiesektors sei an dieser Stelle auf die im Rahmen der AHK-Geschäftsreise Indien angefertigte „AHK Zielmarktanalyse Solarenergie Indien“ hingewiesen.*

5.1 Rahmenbedingungen

Für die Planung von EE auf nationaler Ebene ist seit 1992 das „Ministry of New and Renewable Energy“ (**MNRE**) zuständig. Die Verantwortung die Energieversorgung liegt jedoch bei den 28 Bundesstaaten Indiens. Die „Central und State Electricity Regulatory Commissions“ (CERC, SERC) sind die auf nationaler und bundesstaatlicher Ebene verantwortlichen Stromregulierungsbehörden. Die „Indian Renewable Energy Development Agency“ (**IREDA**) ist als Instanz des MNRE auch für die Durchleitung zinsverbilligter Darlehen für Projekte im Bereich EE und EnEff zuständig.

5.1.1 Energiepolitische Rahmenbedingungen

Als Schlüsselemente der indischen Energiepolitik für die Förderung EE - insbesondere der PV - sind der „Electricity Act“ 2003 sowie der „National Action Plan on Climate Change“ (NAPCC) des Jahres 2008 zu sehen.

Ziel des Electricity Acts ist die weitere Dezentralisierung der indischen Energieversorgung, eine Ausweitung privater Investitionen in den Energiemarkt sowie dessen beschleunigte Liberalisierung. Zudem wurde im Rahmen des Electricity Acts erstmals die Förderung EE gesetzlich festgeschrieben. Die Umsetzung der Förderung EE wurde hierbei den bundesstaatlichen Regulierungsbehörden (SERCs) übertragen.

Der NAPCC wurde 2008 veröffentlicht und legt die Entwicklungsziele im Energiesektor insbesondere für die Bereiche Elektrizität sowie ländlichen Raum innerhalb eines 5-Jahresplans fest. Dieser Aktionsplan beinhaltet als **Schwerpunkt** auch die Förderung der **Solarenergie**. In diesem Zusammenhang wurde durch die staatliche Stromregulierungsbehörde CERC erstmals eine staatlich garantierte Einspeisevergütung für die netzgebundene Energieerzeugung mittels Photovoltaik und Solarthermie implementiert.

5.1.2 Nationale Einspeisevergütung und Anreizprogramme

5.1.2.1 Renewable Energy Certificates (REC)

Um der unterschiedlichen Standorteignung der einzelnen Bundesstaaten Indiens hinsichtlich verschiedener EE-Technologien Rechnung zu tragen, wurde eine gesetzliche Mindestquote EE am gesamten Energiemix der Bundesstaaten eingeführt. Die Höhe dieses Pflichtanteils wird durch die staatliche Central Electricity



Regulatory Commission (CERC) in Abstimmung mit den bundesstaatlichen Regulierungsbehörden (SERCs) in den sogenannten Renewable Power Obligations (RPO) vorgeschrieben.

Wird der innerhalb dieser RPOs festgelegte Pflichtanteil nicht erreicht, so muss das Defizit durch handelbare Renewable Energy Certificates (REC) ausgeglichen werden. Ein Zertifikat entspricht hierbei genau einer Megawattstunde (1 REC = 1 MWh) aus der Stromgestehung mit EE.

- ▶ Für die solare Energieerzeugung gilt die für jeden Bundesstaat einheitliche Solar RPO-Quote in Höhe von 0,25% an der Gesamtenergieerzeugung. Bis zum Jahr 2022 soll diese auf bis zu 3% angehoben werden.

Die Sanktionierung der Nichterfüllung der verhandelten RPO-Quote muss noch entwickelt werden, damit das Handelsvolumen weiter steigt.

5.1.2.2 National Solar Mission (JNNSM)

Das Förderprogramm „Jawaharlal Nehru National Solar Mission“ (JNNSM) wurde im Rahmen des Electricity Acts 2003 implementiert. Es stellt auf nationaler Ebene das bedeutendste Förderinstrument für EE dar.

Die nationale Solar Mission umfasst drei Phasen und ist bis 2022 befristet. Phase 1 läuft von 2010-13, Phase 2 von 2013-17 und Phase 3 von 2017-22. Insgesamt belaufen sich die Ausbauziele für

- ▶ netzferne PV auf insgesamt 2 GW sowie
- ▶ netzgebundene PV und CSP auf insgesamt 20 GW.

Innerhalb der ersten Phase sollen bis 2013 insgesamt 1.000 MW netzgebundene Solarenergie (500 MW PV, 500 MW Solarthermie) sowie 200 MW PV als Inselanlage realisiert werden.

Die indische Regierung hat zur Umsetzung der geplanten Ausbaupotenziale auf das Konzept der Rückwärtsversteigerungen zurückgegriffen. Ausgehend von einem national einheitlichen Einspeisetarif erhalten diejenigen Bieter den Zuschlag, welche den höchsten Abschlag auf den Einspeisetarif anbieten. Während der ersten Versteigerungsrunde (Oktober 2010 – Juli 2011) lag der höchste realisierte Einspeisetarif für PV-Vorhaben bei 12,76 Rs./kWh (etwa 0,21 €/kWh), der niedrigste unter 10 Rs./kWh (unter 0,16 €/kWh).¹

- ▶ Der nationale einheitliche Einspeisetarif liegt bei derzeit 17,91 Rs./kWh (etwa 0,29 €/kWh)
- ▶ Die Einspeisevergütung wird über den Zeitraum von 25 Jahren gewährt
- ▶ Die Größe von Einzelprojekten mit PV muss zwischen 5 - 20 MW liegen.

5.1.2.3 Rooftop PV & Small Solar Power Generation Programme (RPSSGP)

Innerhalb der JNNSM wurde ein Programm für PV-Aufdachanlagen und kleine Erzeugungsanlagen mit solarer Energie eingeführt. Die Vergütung erfolgt im RPSSGP über einen durch die bundesstaatlichen Regulierungsbehörden SERCs festgelegten Einspeisetarif, zuzüglich eines Zuschusses durch die IREDA. Die Höhe dieses Zuschusses entspricht der Differenz zwischen den von den SERCs gewährten Tarifen und der

¹Alle Umrechnungen INR – EUR innerhalb der vorliegenden Finanzierungsstudie erfolgen auf Basis des mittleren Wechselkurses des Jahres 2011 von 1 EUR (€) = 64,89 INR (Rs.), Quelle: Dt. Bundesbank.





durch die staatliche Regulierungsbehörde CERC festgelegten, nationalen Einspeisevergütung. Das Ausbauziel von PV-Haus-dachanlagen liegt bei 100 MW bis 2013.

5.1.2.4 Individuelle Power Purchase Agreements (PPA)

Private Unternehmen können als Independent Power Producers (IPPs), außerhalb der Förderprogramme JNNSM und REC-Mechanismus, individuelle Power Purchase Agreements (PPA) mit den Distribution Companies (DISCOMs) in Indien abschließen. Dies ist sowohl auf nationaler, mit dem staatlichen Netzbetreiber NRVN, als auch auf bundesstaatlicher Ebene, mit den jeweiligen bundesstaatlichen Netzbetreibern (DISCOMs), möglich. Diese, im Rahmen der klassischen Finanzierung von Projekten im Energiesektor häufig zum Einsatz kommende, vertragliche Vereinbarung ist in Indien jedoch mit Unsicherheiten hinsichtlich der Sicherheit zukünftiger Zahlungen seitens der Netzbetreiber behaftet.

- ▶ Daher besteht i. d. R. die Notwendigkeit zur Vorlage umfangreicher Sicherheiten bei den Banken
- ▶ Zudem ist hier die Vorlage detaillierter Einstrahlungs- und Leistungsdaten geplanter Solaranlagen sowie vorhandener Referenzen und Projekterfahrungen der Unternehmen hilfreich.

5.1.3 Gesonderte Bundesstaatliche Einspeisevergütungen und Anreizprogramme

Die ausgeprägten föderalen Strukturen Indiens führen zu einer stark diversifizierten Struktur nationaler und bundesstaatlicher Programme. Die von den Bundesstaaten eingesetzten Förderprogramme stehen hierbei nicht immer im Einklang mit der nationalen Strategie der indischen Regierung.

Exemplarisch für die unterschiedlichen Finanzierungs- und Förderungsprogramme der einzelnen Bundesstaaten Indiens werden nachstehend Auszüge aus den Programmen des Bundesstaates Gujarat, der neben Rajasthan die höchste Sonneneinstrahlung Indiens aufweist, vorgestellt.

5.1.3.1 Bundesstaat Gujarat

Gujarat zeichnet sich durch eine sehr investorenfreundliche Wirtschaftspolitik aus und verfolgt innerhalb der bundesstaatlichen „Solar Policy 2009“ sowohl bei der Einspeisevergütung als auch der Vergabe von Projekten mit Solarenergie eine eigene Solarpolitik:

- ▶ Projekte mit Solarenergie werden nicht, wie innerhalb des JNNSM-Programms, versteigert. Stattdessen wurde eine für alle Projekte mit Solarenergie gleich hohe Einspeisevergütung von 15 Rs./kWh (etwa 0,23 €/kWh) in den ersten 12 Jahren und 5 Rs./kWh (etwa 0,08 €/kWh) in den nächsten 13 Jahre festgelegt
(Quelle: http://geda.gujarat.gov.in/policy_files/GERC%20order%20Solar%20Energy.pdf),
- ▶ Die Einspeisevergütung wird für Projektgrößen zw. 5 und 500 MW,
- ▶ und ebenfalls für einen Zeitraum von 25 Jahren garantiert.
- ▶ Diese Förderung besitzt bis zum 31.03.2014 Gültigkeit.
- ▶ Das Programm Solar Photovoltaic (PV) Power Plant dient der Förderung kleinerer, netzferner PV-Anlagen in Form einer Bezuschussung zu den Projektkosten. Die Subvention je Anlage beläuft sich auf 40% der Projektkosten und ist auf max. 40.000 INR (etwa 615 EUR) begrenzt.

Gujarat verfolgt mit seiner Solarpolitik das ambitionierte Ausbauziel von 500 MW installierter Gesamtleistung durch Solarenergie mittels neuer Projekte bis 2014.

Eine Übersicht der diesbezüglichen Förderpolitik und weiterführende Informationen bietet die Website: <http://geda.gujarat.gov.in/index.php>





5.1.3.2 Weitere Besonderheiten

Außerdem existieren verschiedene spezifische lokale Vorschriften zur Einspeisevergütung. Diese betreffen insbesondere die Höhe eines bestimmten „local content“. Weitere Einzelheiten sind der Zielmarktanalyse Indien der Exportinitiative zu entnehmen.

5.2 Finanzierungsprogramme für netzbasierte PV

Im folgenden Abschnitt sind die auf nationaler Ebene verfügbaren Finanzierungs- und Förderungsprogramme für netzbasierte PV mit den jeweils wichtigsten Informationen in Tabellenform zusammengefasst.

Als größter staatlicher Kreditgeber in Indiens Stromsektor ist, insbesondere im Bereich netzgebundener Stromgestehung, die „Power Finance Corporation Ltd.“ (PFC) zu nennen. Die PFC bietet vielfältige Programme zur Finanzierung von Projekten im Energiesektor. Zur Ausweitung der Finanzierungsmöglichkeiten EE wurde Mitte 2011 die „Power Finance Green Energy“ gegründet. Diese soll innerhalb der PFC in Zukunft zentraler Ansprechpartner für den Bereich Finanzierung EE werden - derzeit sind die Programme aber noch nicht veröffentlicht.

- Eine Übersicht der verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten durch die PFC und weiterführende Informationen bietet die Website <http://www.pfcindia.com/Content/FinancialPoliciesProducts.aspx>

Die für PV besonders geeigneten Programme sind:

5.2.1 PFC – Rupee Term Loan

PFC – RTL	Rupee Term Loan
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung (bis 70% der Projektkosten)
Projektart	Investitionen
Bereiche	Netzbasierte PV-Anlagen
Höhe der Finanzierung	Bis 250 Mio. INR (etwa 3,85 Mio. EUR)
Zinssätze	Projektabhängig, fix
Laufzeit der Darlehen	8 Jahre
Tilgung	Vierteljährliche Raten zum 15.Jan./ Apr./ Jul./ Okt., 6 Monate Tilgungsfreiheit
Ausschüttung	INR; andere Währung nach Vereinbarung (mit Mehrkosten verbunden)
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	http://www.pfcindia.com/Content/loanform.aspx
Ansprechpartner	PFC - Büro Neu Delhi
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ► Projekte müssen vom MNRE nach No. 32/61/2007-08 PVSE anerkannt sein ► Geforderte Sicherheiten sind neben Bankbürgschaften (Primärsicherheiten) je nach Investitionsvorhaben eine Reihe weitere Sekundärsicherheiten (Besicherung durch Anlagevermögen der Unternehmen, etc.)

5.2.2 PFC – Grid Connected Solar PV Power Generation Projects





PFC - GCPVP	Grid Connected Solar PV Power Generation Projects (MNRE schemes)
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung (bis 70% der Projektkosten) von Demonstrationsprojekten
Projektart	Investitionen
Bereiche	Netzbasierte PV-Anlagen
Höhe der Finanzierung	Keine Limits veröffentlicht, Unternehmen müssen der PFC einen Mindestumsatz von 1.000 Mio. INR (15,5 Mio. EUR) pro Jahr garantieren
Zinssätze	Projektabhängig, aber eher gering („Sehr attraktives Zinsniveau“)
Laufzeit der Darlehen	8 Jahre
Tilgung	Vierteljährlich in gleichhohen raten, 6 Monate Tilgungsfreiheit
Ausschüttung	INR
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	http://www.pfcindia.com/Content/loanform.aspx
Ansprechpartner	PFC - Büro Neu Delhi
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Projektgröße muss zw. 1 - 5 MW liegen ▶ Projekte müssen vom MNRE nach No. 32/61/2007-08 PVSE anerkannt sein ▶ Genügt ein Projekt nicht den MNRE-Richtlinien, kann eine Förderung dennoch auf Grundlage einer Einzelbeurteilung des Investitionsvorhabens erfolgen ▶ i. d. R. wird eine Besicherung der Investition durch staatliche Garantien oder das Anlagevermögen des Unternehmens verlangt

5.2.3 PFC – Short / Medium Term Rupee Loan to Equipment Manufacturers

PFC - SMTRL	Short / Medium Term Rupee Loan to Equipment Manufacturers
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung für Anlagenkomponenten
Projektart	Investitionen
Bereiche	Infrastruktur
Höhe der Finanzierung	Max. 1.000 Mio. INR (etwa 15,5 Mio. EUR)
Zinssätze	Projektabhängig + anteilige Gebühren
Laufzeit der Darlehen	1 – 5 Jahre (Short bzw. Medium Term Loan)
Tilgung	Projektabhängig
Ausschüttung	INR
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	http://www.pfcindia.com/writereaddata/userfiles/file/LoanApplication/Private/3_Financing_Equipment_Manufacture.doc
Ansprechpartner	PFC - Büro Neu Delhi
Wichtige Informationen	<u>Voraussetzungen für Darlehen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Umfangreiche Garantien in Form von Hypotheken, Anlagevermögen, etc. der Unternehmen

5.2.4 India Solar Generation Guarantee Facility (ISGGF)

Die ISGGF ist eine Kreditlinie der Asian Development Bank (ADB) zur Förderung der Solarenergie in Indien.





- ▶ Von besonderem Interesse für deutsche Unternehmen ist die Abwicklung der Finanzierung über die Norddeutsche Landesbank.

ISGGF	India Solar Generation Guarantee Facility
Finanzierungsart	Kreditlinie der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB), (Kofinanzierung bis 50% der Projektkosten)
Projektart	Investitionen
Bereiche	PV und CSP
Höhe der Finanzierung	Keine explizite Einschränkung, Größenordnung der Vorhaben etwa 10 Mio. USD
Zinssätze	Projektabhängig
Laufzeit der Darlehen	Bis 15 Jahre, wenn NVVN (Staatliches EVU) Abnehmer ist Bis 12 Jahre wenn GUVNL (Bundesstaat Gujarat) Abnehmer ist
Tilgung	Projektabhängig
Ausschüttung	INR, EUR, USD oder andere Währung (nach Vereinbarung)
Antragsberechtigte	Unternehmen die mehrheitlich in Privatbesitz sind (>50%)
Antragsstellung	Partnerbanken: Norddeutsche Landesbank Girozentrale (Standort Singapur); oder L&T Infrastructure Finance Company Limited
Ansprechpartner	L&T: Vice President (Risk & Asset Management) Ramesh.Bhujang@ltinfra.com ; NORD/LB: vincent.mark@nordlb.com , derrick.lim@nordlb.com
Wichtige Informationen	<u>Voraussetzungen:</u> ▶ Vorlage unterschriebener PPA (unter JNNSM oder einem bundesstaatlichem Programm) ▶ Die staatliche Regulierungsbehörde CERC schreibt in ihren Finanzierungsrichtlinien ein maximales FK/EK-Verhältnis von 70/30 vor ▶ Fazilität zunächst auf drei Jahre (2011 bis 2014) befristet

5.2.5 MNRE – Development on Solar Cities

Innerhalb des „Development on Solar City“-Programms des MNRE werden in 60 ausgewählten Städten und Kommunen (50.000 – 5 Mio. Einwohner) Projekte mit Solarenergie umgesetzt. Dieses **Förderprogramm** gewährt **Zuschüsse zu Leistungen** wie Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen sowie zur Realisierung von Solarprojekten. Bis zu 5 Mio. INR (etwa 77.000 EUR) werden je „Solar City“ zur Verfügung gestellt, davon entfallen jeweils:

- ▶ 1 Mio. INR für die Entwicklung eines Masterplans,
- ▶ 1 Mio. INR für die Aufsichtsplanung von 3 Jahren,
- ▶ 1 Mio. INR für den Bau und Betrieb der Solar City Installation sowie
- ▶ 2 Mio. INR für Trainingsmaßnahmen, Studienreisen, Informationsmaterialien sowie weiterer Aktivitäten zur Bekanntmachung und Ausweitung des Programms.

MNRE	Development on Solar Cities
Finanzierungsart	Förderprogramm für kommunale PV Projekte durch Zuschüsse
Projektart	Projektentwicklungs- Planungs- u. a. –Leistungen, Investitionen





Bereiche	PV
Höhe der Finanzierung	Zuschüsse von max. 5 Mio. INR (etwa 77.000 EUR) je Solar City
Ausschüttung	INR
Antragsberechtigte	Indische Kommunen
Antragsstellung	Jeweils zuständige kommunale Einrichtung
Ansprechpartner	Jeweils zuständige kommunale Einrichtung
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Es sind max. 5 Solar Cities pro Bundesstaat zulässig ▶ Ziel der Projektumsetzung: Reduktion von mind. 10% des Energieverbrauchs aus nicht EE-Quellen nach 5 Jahren

5.2.6 IREDA - Infrastructure Loan under BDA Scheme

Das Darlehen der IREDA dient der Finanzierung kleinerer Vorhaben für den Ausbau der Infrastruktur von EE- Technologien.

IREDA - IL	Infrastructure Loan (IL) under BDA Scheme
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung kleiner Investitionsvorhaben im Bereich Infrastruktur für EE
Projektart	Investitionen
Bereiche	Infrastrukturmaßnahmen zur Verbreitung von EE
Höhe der Finanzierung	Bis 300.000 INR (etwa 4.600 EUR)
Zinssätze	5% p. a. + anteilige Gebühren
Laufzeit der Darlehen	6 Jahre
Tilgung	In sechs gleichhohen Jahresraten, 2 Jahre Tilgungsfreiheit
Ausschüttung	INR
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	http://www.ireda.gov.in/download%5CApplcation%20For%20Direct%20User.doc
Ansprechpartner	http://www.ireda.gov.in/homepage1.asp?parent_category=4&category=46
Wichtige Informationen	<p><u>Voraussetzung für Darlehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Jahresberichte der letzten 3 Jahre ▶ Bankbürgschaften

5.2.7 ICICI Bank - Renewable Energy and Energy Efficiency Projects

Die ICIC ist die größte kommerzielle Geschäftsbank Indiens und kann zukünftig auf eine 100 Mio. USD-Kreditlinie der Asiatischen Entwicklungsbank ADB zurückgreifen. Der Fokus liegt hierbei auf der Finanzierung **kleinerer und mittlerer Vorhaben** im Bereich der (industriellen) Energieeffizienz sowie Erneuerbarer Energien.

- ▶ Die Nutzung dieser Finanzierungsmöglichkeit ist für 2013 geplant - derzeit werden noch Konditionen und Umfang der Kreditfinanzierung verhandelt. Au diesem Grund sind diesbezügliche Detailinformationen derzeit nicht verfügbar.

Informationen hierzu sind abrufbar unter: <http://www2.adb.org/Projects/project.asp?id=46902>





5.3 Finanzierungsprogramme für netzferne (off-grid) PV

5.3.1 REC – Rural Electrification Corporation Ltd.

Die Rural Electrification Corporation Ltd. (REC) ist als staatliche Institution für ländliche Elektrifizierung zuständig. Im Bereich EE wird das Finanzierungsprogramm Renewable Energy (RE) Projects angeboten; auch für Private.

REC-RE	Rural Electrification Corporation Ltd. – RE Projects
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung von Investitionsvorhaben mit EE (bis 90% der Projektkosten, für PV-Vorhaben bis 10 MW bis 100% der Projektkosten)
Projektart	Investitionen
Bereiche	Erneuerbare Energien
Höhe der Finanzierung	Max. 700 Mio. INR (etwa 10,8 Mio. EUR)
Zinssätze	Projektabhängig zu aktuellen Marktkonditionen + Gebühr von 0,25% der Projektkosten, mind. jedoch 500.000 INR (etwa 7.700 EUR)
Laufzeit der Darlehen	Bis 10 Jahre
Tilgung	Max. 1,5 Jahre Tilgungsfreiheit für PV
Ausschüttung	INR oder Fremdwährung nach Vereinbarung
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	http://recindia.nic.in/download/Pvt%20Loan%20Form.pdf
Ansprechpartner	REC - Corporate Office: reccorp@recl.nic.in
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Max. Projektgröße für PV: 10 MW ▶ EK Anteil in Höhe von mind. 10% der Projektkosten

5.3.2 IREDA – PV Market Development Programme

Die IREDA unterstützt mit der Vergabe von Darlehen an wettbewerbsorientierte Institutionen, die mit ihren Investitionen in die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen, in die Energieeffizienz und/oder in Umwelttechnologien, einen Beitrag zur Energiesicherung und zur nachhaltigen Entwicklung des Landes leisten.

- ▶ Die KfW-Entwicklungsbank unterstützt die IREDA durch der Vergabe von Kreditlinien für Projekte im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

IREDA	Solar Photovoltaic Market Development Programme
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung (bis 80% der Projektkosten)
Projektart	Investitionen
Bereiche	PV
Höhe der Finanzierung	Mind. 500.000 INR (etwa 7.700 EUR), kein explizites oberes Limit
Zinssätze	7% p. a.
Laufzeit der Darlehen	6 Jahre
Tilgung	1 Jahr Tilgungsfreiheit
Ausschüttung	INR
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	http://www.ireda.gov.in/download%5CAApplication%20For%20Direct%20User.doc





Ansprechpartner	http://www.ireda.gov.in/homepage1.asp?parent_category=4&category=46
Wichtige Informationen	▶ Servicegebühr in Höhe von 1% der Darlehenssumme

5.3.3 IREDA – Solar Water Pumping Programme

Das Finanzierungsprogramm „Solar Water Pumping Programme“ der IREDA dient der Finanzierung netz-ferner PV-Systeme zum Betrieb von Wasserpumpen in der Landwirtschaft.

IREDA	Solar Water Pumping Programme
Finanzierungsart	Kreditfinanzierung kleiner Investitionsvorhaben (bis 90% der Projektkosten)
Projektart	Investitionen
Bereiche	Landwirtschaft: PV für Wasserpumpen
Höhe der Finanzierung	Mind. 1 Mio. INR (etwa 15.400 EUR), kein explizites oberes Limit
Zinssätze	5% p. a.
Laufzeit der Darlehen	10 Jahre
Tilgung	1 Jahr Tilgungsfreiheit
Ausschüttung	INR
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	http://www.ireda.gov.in/homepage1.asp?parent_category=2&sub_category=33&category=128
Ansprechpartner	http://www.ireda.gov.in/homepage1.asp?parent_category=4&category=46
Wichtige Informationen	▶ Servicegebühr in Höhe von 1% der Darlehenssumme



6 ANHANG

6.1 Kontakte und Adressen

Calvert Investments	
Adresse	Inc., 4550 Montgomery Ave., Suite 1000N, Bethesda, MD 20814, U.S.A.
Informationen	Web: www.calvert.com Weitere Informationen zum „Calvert Global Alternative Energy Fund“ abrufbar unter: http://www.calvert.com/ae/globalalternativeenergyfund.html
CDM – Clean Development Mechanism	
Informationen	Weiterführende Informationen abrufbar unter: http://cdm.unfccc.int/index.html Kontaktadressen der zuständigen DNAs abrufbar unter: http://cdm.unfccc.int/DNA/index.html
CFU (Weltbankgruppe)	
Informationen	Carbon Finance Unit Liste der verfügbaren Fonds: http://wbcarbonfinance.org/Router.cfm?Page=Funds&ItemID=24670
Coface Deutschland	
Adresse	Isaac-Fulda-Allee 1, 55124 Mainz Postanschrift: Postfach 1209, 55002 Mainz
Kontakt und Informationen	Tel.: 06131/323-0, Fax: 06131/37 27 66, web: www.coface.de , e-mail: info@coface.de Weitere Infos abrufbar unter: http://www.coface.de/CofacePortal/DE_de_DE/pages/home/01_leistungn/01_kreditversicherung Antragsstellung auch möglich unter: http://www.coface.de/CofacePortal/ShowBinary/BEA%20Repository/DE_de_DE/pages/home/07_downloadcenter/@ating%20Versicherung/20110411_Flyer_Kurzquot_@RV
DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	
Adresse	Kämmergasse 22, 50676 Köln, Postfach 100961, 50449 Köln Tel.: 0221 4986-0, Telefax: 0221 4986-1290, Web: www.deginvest.de E-Mail: info@deginvest.de
Kontakt	zum Programm develoPPP per e-mail: ppp@deginvest.de , per Tel.: 0221-4986-1476;



DEG – Außenbüro Indien, Neu Delhi	
Adresse	21, Jor Bagh, New Delhi - 110 003 Indien
Kontakt	Ansprechpartner: Hr. Armin Albert, Telefon 1: + 91 11 2465-5138, Telefon 2: + 91 11 2465-3012, e-mail: armin.albert@deginvest.de

Deutsch-Indische Industrie- und Handelskammer	
Adresse	Citadellstraße 12, 40213 Düsseldorf Germany
Kontakt	Tel: +49(0)211-360597-98 /362749 Fax: +49(0)211-350287 Email: duesseldorf@indo-german.com Web: http://indien.ahk.de Weitere Geschäftsstellen abrufbar unter: http://indien.ahk.de/index.php?id=26965

EIB - Europäische Investitionsbank	
Adresse	Europäische Investitionsbank (EIB) 98-100, boulevard Konrad Adenauer L-2950 Luxembourg
Kontakt	Kontaktübersicht: http://www.eib.org/infocentre/contact/index.htm Auskünfte über die Kapitalmarktaktivitäten der EIB per e-mail: investor.relations@eib.org , Tel.: +352 43 79 - 53000

Euler Hermes	
Adresse	Euler Hermes Hauptverwaltung Friedensallee 254, 22763 Hamburg
Kontakt	Telefon: +49 (0) 40 - 88 340, Fax: +49 (0) 40 - 88 34-77 44, e-mail: info.de@eulerhermes.com web: http://www.eulerhermes.com/de//index.html Weitere Geschäftsstellen abrufbar unter: http://www.eulerhermes.de/de/kontakt-geschaeftsstellenfinder/kontakt-geschaeftsstellenfinder.html

GEEREF – Global Energy Efficiency and Renewable Energy Fund	
Ansprechpartner	Head Office, 98-100 boulevard Konrad Adenauer, L-2950 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg
Kontakt	e-mail: geeref@eif.org website: www.geeref.eu Informationen zu den einzelnen Unterfonds des GEEREF abrufbar unter: http://geeref.com/posts/display/25

GIZ	
Adresse	Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760 Eschborn
Kontakt	Bonn: Telefon: +49 228 44600, Fax: +49 228 4460 1766 Eschborn: Telefon: +49 6196 79 0, Fax: +49 6196 79 1115 Web: www.giz.de e-Mail: info@giz.de Weitere Kontakte abrufbar unter:





<http://www.giz.de/Wirtschaft/de/html/kontakt.html>
Kofinanzierung: wirtschaftskooperation@giz.de
Programm „develoPPP.de“, e-mail: develoPPP@giz.de

International Finance Corporation IFC (Hauptsitz)

Adresse	2121 Pennsylvania Avenue, NW Washington, DC 20433 USA
Kontakt	Tel.: +1 (202) 473-3800 Fax: +1 (202) 974-4384 Web: http://www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/home

IFC Indien

Adresse	Maruti Suzuki Building 3rd & 4th floor, 1 Nelson Mandela Road Vasant Kunj, New Delhi 110 070
Kontakt	Tel: +91 11 4111 1000/ 3000, Fax: +91 11 4111 1001/ 3001 Email: Asinha@ifc.org , Web: www1.ifc.org Weitere Geschäftsstellen abrufbar unter: http://www1.ifc.org/wps/wcm/connect/REGION_EXT_Content/Regions/South+Asia/Contacts/

IKI-Programmbüro

Adresse	Internationale Klimaschutzinitiative, Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin
Kontakt	Telefon: +49 (0)30 408 190 – 218 Telefax: +49 (0)30 408 190 303 E-Mail: programmbuero@programmbuero-klima.de ; Weiterführende Infos zu IKI abrufbar unter: http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de/de/aktuelles

IKLU-Koordinationsstelle

Adresse	KfW Entwicklungsbank, Kompetenz Center Energie, Frankfurt am Main
Kontakt	Fax: 069 7431-3609 Email: IKLU-Koordination@kfw.de Web: http://www.kfw-entwicklungsbank.de/ebank/DE_Home/Klima_und_Umwelt/Foerderung_und_Finanzierungsinstrumente38173/IKLU/index.jsp

IREDA – Indian Renewable Energy Development Agency

Adresse	3rd Floor, August Kranti Bhawan, Bhikaji Cama Place New Delhi – 110 066
Kontakt	Tel: +91(0)11-26717400-12, Fax: +91(0)11-26717416, Web: www.ireda.in

KfW-IPEX-Bank GmbH

Adresse	Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main
Kontakt	Tel: 069 74 31-33 00, Fax: 069 74 31-29 44 Email: info@kfw-ipex-bank.de , Web: http://www.kfw-ipex-bank.de





L&T Infrastructure Finance Company Limited	
Adresse	Mount Poonamallee Road, Manapakkam Chennai - 600089, India
Kontakt	Tel: +91 44 2252 6000, Fax: +91 44 2252 8724 Web: http://www.ltinfra.com Weitere Geschäftsstellen abrufbar unter: http://www.ltinfra.com/contact-us.aspx

Macquarie Capital (Europe) Limited	
Adresse	Niederlassung Deutschland, Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main
Kontakt	T: +49 (0) 69 5095 78000, F: +49 (0) 69 5095 78444, Email: Macquarie.Deutschland@macquarie.com

MIGA (Weltbank-Gruppe)	
Adresse	Applications, Room U12-1205, 1818 H Street, NW, Washington, DC 20433, USA
Kontakt	f. 1.202.522.2630, e-mail: migainquiry@worldbank.org Infos: http://www.miga.org/investmentguarantees/index.cfm

MNRE - Ministry of New and Renewable Energy, Indien	
Adresse	Block-14, CGO Complex, Lodhi Road, New Delhi-110 003, India.
Kontakt	Tel: +91-11-24361298, 24360707, Fax: +91-11-24361298 E-Mail: ss.madan@nic.in Web: http://mnre.gov.in/mission-and-vision-2/contact-us/contact-address-mnre/

NORD/LB – Norddeutsche Landesbank, Büro Singapur	
Adresse	6 Shenton Way #16-00 / DBS BUILDING Tower 2 068809 Singapore, Singapore
Kontakt	Fon: +65(0)6323/ 12-23, Fax: +65/(0)6323/ 02-23 Ansprechpartner Vincent Mark bzw. Derrick Lim E-mail: vincent.mark@nordlb.com , derrick.lim@nordlb.com Web: https://www.nordlb.de/ueber-uns/standorte-weltweit/

PFC – Power Finance Corporation Ltd.	
Ansprechpartner	Power Finance Corporation Ltd. 'Urjanidhi', 1, Barakhamba Lane, Connaught Place New Delhi-110 001, Indien
Kontakt	Tel: +91 44 2252 6000, Fax: +91 44 2252 8724 Web: http://www.ltinfra.com Weitere Geschäftsstellen abrufbar unter: http://www.pfcindia.com/Content/ContactUs.aspx



